

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 82 (2007)
Heft: 12

Rubrik: Zu guter Letzt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MILITÄRAKADEMIE

22 neue Berufsoffiziere

Im Auditorium Maximum der ETH Zürich übergaben Professor Lars-Erik Cederman, Studiendelegierter des Studiengangs Berufsoffizier an der ETH Zürich, und Brigadier Daniel Lätsch, Direktor der Militärakademie an der ETH Zürich (MILAK), die Diplome an 22 schweizerische und zwei



Brigadier Daniel Lätsch gratuliert Hptm Corina Gantenbein LVb Pz/Art.

ausländische Absolventen der Lehrgänge zum Berufsoffizier der Schweizer Armee. In seiner Festansprache ermutigte Nationalrat Jakob Büchler die Absolventen für ihre wichtige Aufgabe.

14 Berufsoffiziere erhielten nach dem Abschluss ihres dreijährigen Bachelor-Studiengangs an der ETH Zürich und an der MILAK das international anerkannte Diplom «Bachelor of Arts ETH in Staatswissenschaften». Die Absolventen und eine Absolventin empfangen zudem ihr Eidgenössisches Diplom als Berufsoffizier, den eigentlichen Berufsausweis.

Acht Berufsoffiziere, die einen zivilen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss besitzen, haben den einjährigen Diplomlehrgang an der MILAK abgeschlossen. Ein Offizier der US Army, der an der Diplomfeier nicht teilnehmen konnte, da er wieder bei seiner Armee im Einsatz steht, sowie ein Offizier der Republik Korea erhielten ebenfalls ihre Diplome.

Bachelor-Studiengang 2004-2007

Hptm Amlinger Dominik Andreas LVb Uem/FU 1, Hptm Galliker Philipp LVb Inf 3/6, Hptm Gantenbein Corina LVb Pz/Art, Hptm Harrer Michael LVb Inf 3/6, Hptm

Hurschler Bernhard LVb Log 2, Hptm Nussbaum Marc Philipp LVb Inf 3/6, Oblt Oehler Christian LVb Pz/Art, Hptm Raffainer Andri LVb Pz/Art, Hptm Scheidegger Peter LVb Log 2, Hptm Spinnler Roman Walter LVb Log 2, Hptm Stüssi Martin LVb Fl 31, Oblt Suppiger Daniel LVb Log 2, Hptm Wüst Daniel LVb Log 2, Hptm Zoro Peter LVb G/Rttg 5.

Diplomlehrgang 2006/2007

Cap Aubry Pierre FOAP inf 3/6, Oblt Carozza Dario LVb Fl 31, Major EMG Eggen Pascal FOAP inf 3/6, Oblt Gyax Reto LVb Fl 31, Oblt Jakob Christian ABC Zentrum, Major Jeon Sekye Republik Korea, Oblt Meier Marco LVb Flab 33, Major Patrini-cola Thomas US Army, Lt col Perret Nicolas FOAP log 2, Plt Solioz Grégoire FOAP char/art.

HÖH UOF LG SION

Four LG 2-07

Kurt Dominique, Grau Patrick, Heuberger Patrick, Hösli Matthias, Longinotti Luca, Plüss Benjamin, Pfister Sebastian, Annen Mathieu, Arnold Philip, Comby Jean-Gratien, Fankhauser Raphael, Genier Steve, Groselj Luka, Jordan Pascal, Monn Clau Giusep, Orthaber Jan, Pffifner Jonas, Quadroni Ivo, Roth Roman, Sieber Thibault, Tondelli Flaviano, Tondin Kevin, Walther Christopher, Sommer Raphael, Ben Has-sine Karim, Bratschi Guillaume, Fischer Dominik, Kirchhofer Michael, Kohler Bruno, Krättli Romana, Sautaux David, Zimmermann Denis, Cugis Sandro, Eckenstein Daniel, Grob Matthias, Hauser Philip Urs, Hinderling Felix, Huwiler Joël, Juchli Simon, Meili Patrick, Zumbühl Daniel.

Fw LG 2-07

Grimm Matthias, Mauvilly Jonathan, Bösch Cédric, Butzerin Roman, Chenaux Erell, Frey Frédéric, Gasser Peter, Leuzinger Markus, Lüscher Alexandre, Meier Diego Raffael, Müller Marco, Reichlin Beat, Schächli Matthias, Schudel Michel, Stalder Tobias, Waser Daniel, Wymann Joel, Zetz-sche Andreas, Zwicky Florian, Cornaz Jonathan, Käser Simon, Rossy Alexandre, Succolowsky Fabian, Amos Jonathan, Brantschen Frédéric, Capparelli Stefano, Cattani Stefan, Ducommun Marc, Eichmüller Roman, Graf Daniel, Grossi Fabian Carmine, Guerra Stefano, Gyger Ralph, Hug Benjamin, Kern Benjamin, Luther Daniel, Quinche Alexandre, Sacchi Sven, Vüllers Patrick, Zimmermann Ronny, Ammann

Dominik, Audergon Christophe, Batinic Ivan, Berisha Enes, Cereghetti Sebastian, Fragnière Baptiste, Mittner Tobias, Pennesi Matteo, Schärer Michael, Schläpfer Rolf, Voumard Benjamin, Yilmaz Evren, Balmer Stephan, Bregy Daniel, Hardmeier Mischa, Zimmermann Hans, Berli Thomas, Brelaz Joel, Felber Stefan, Kräuchi Urs, Ott Florian, Radic Aleksandar, Wermelinger Pierre.

BUTZFÄDE

Biscuit

Pavatex

Sauerkraut

Butzfäde

Schinken

Boorschtelachs

Siedfleisch

Ross, Schpatz, Trapptrapp. Wenn zäh: Turnschueh.

Postordonnanz

Liebesbriefträger, Postillon d'amour, Schatzbriefvermittler

Fliegerbodenpersonal

Flugplatzmuuser

Wurst

Biftegg im Seckli, Filet im Darm, Loreley-Schluuch («Ich weiss nicht, was soll es bedeuten»)

Dopperliter

Gebirgszweier

Radfahrer

Eidächsl, Redlibueb, Schtaubsuuger

Panzerjäger

Bläächbüchse-Indianer

Galon

Intelligenzschreiffe, Nudle. «Laub» an Mütze ab Brigadier. Himbeeri-Gschtüüd.

Gabeltragriemen

Gschtältli, Korsett, Rössligschiir.

Feldflasche

Chrüüterfläschli, Heizbatterie, Laabesiech, Singbuech mit Teckel, Teegütterli

Kavallerist

Schwiizerhusar, Subventionskosak

DAMALS

Appenzeller

«Mir händ en Appezäller mit Flöh i de Kompanie.»

«Uusgschlosse! Wänn scho, dänn händ d Flöh Appezäller, aber nid umkehrt.»

Cognac

Trompeter Huber wird, wie alle Spielleute, als Sanitäter ausgebildet. Theorie ist fällig.

«Rekrut Hueber, wie gönd Sie vor, wänn Sie merked, das eine anere Ohnmacht umemacht?»

«Ich gib em en Cognac.»

«Richtig. Aber wänn kei Cognac ume-n-isch?»

«Dänn verschprich ich em eine.»

Vieredrissg

Rekrutenprüfung. Müller hat Schwierigkeiten beim Rechnen.

«Wievill gänd zwanzg und vierzäh?»

Müller denkt nach, zuckt die Achseln: «Ich weiss es nid.»

«Tüend Sie jasse?»

«Jawoll, liideschaftlich.»

«Also, wievil Punkt mached de Puur und s Näll zäme?»

«Vieredrissg, Herr Oberscht!», kräht Müller wie aus der Pistole geschossen.

Jäger

Soldat Meier schiesst miserabel. Zetert der Leutnant: «Grauehaft, Meier, und geschter händ Sie plagiert im Leue, Sie sigid Jeger. Was händ Sie dänn im Härbscht uf de Jagd troffe?»

«Au nüüt, Herr Lüttnant.»

Gefreiter

Schmelzer ist soeben zum Gefreiten ernannt worden. Am gleichen Abend bumelt er mit seinem Gschpusi durchs Dorf,

begegnet dem Hauptmann, grüsst aber nicht.

Der Hauptmann: «Gfreite Schmelzer, chönd Sie nid grüesse?»

Der Gefreite verwundert: «Doch doch, aber ich han gemeint, die Hööchere känd enand.»

Feind

Ein Unteroffizier führt im Manöver einen Spährtrupp an. Ein Soldat ruft:

«Wachmeischer, deet uf em Hügel isch e Gruppe vom Find.»

«Quatsch, das sind doch Chüeh, wo graded.»

Nach fünf Minuten knallt es. Der Soldat: «Wachmeischer, jetz schüessed d Chüeh.»

Aus der Broschüre von Fritz Herdi: Haupte, Füsilier Witzig.

RÜSTUNG + TECHNIK

Thailand wählt Gripen

Die thailändische Luftwaffe hat sich entschieden, die veralteten F-5 B/E Tiger-Kampfflugzeuge und die beiden Saab Erieye durch das schwedische Mehrzweckkampfflugzeug Gripen zu ersetzen. Die Saab-Erieye-Flugzeuge dienen der elektronischen Kriegsführung und sind vergleichbar mit den amerikanischen AWACS. Die Beschaffung erfolgt in zwei Phasen zu je sechs Maschinen.

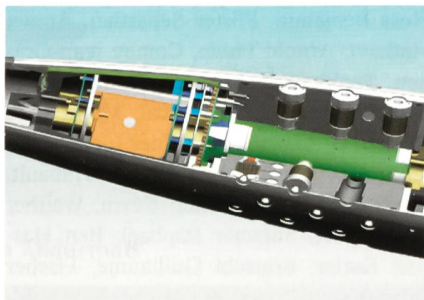
Die letzte Maschine soll bis 2017 ausgeliefert sein. Die Kosten für diese Beschaffung belaufen sich auf 1,1 Milliarden amerikanische Dollar. *pj.*

Verbesserte Präzision und erhöhte Reichweite für Artillerieraketen

In praktischen Schiessversuchen hat das Lenkmodul CORECT von Rheinmetall Defence erstmals seine Wirksamkeit unter Beweis gestellt. Zwei MLRS-Testraketen, ausgerüstet mit CORECT, wurden bei einer Schussdistanz von 20 Kilometern mit hoher Präzision ins Ziel gelenkt.

Es galt dabei, den Flug der Rakete um rund 300 Meter zu korrigieren. Mit diesen Tests wurden der gesamte Funktionsablauf und auch die Wirkungsweise des Lenkmoduls CORECT am Beispiel der MLRS-Raketen (Multiple Launch Rocket System) nachgewiesen.

MLRS-Raketen finden sich in den Munitionsdepots der europäischen NATO-



Das Innere des Lenkmoduls CORECT enthält modernste elektronische Geräte.

Staaten in grossen Stückzahlen. Sie sind in gutem Zustand und könnten mit dem Lenkmodul CORECT modernisiert werden. *pj.*

Waffensystem Fly-K

Rheinmetall Defence hat mit der Schweizer Firma Cathyor Engineering S.A. einen Lizenzvertrag für ein innovatives und weltweit einzigartiges «Low-Signature-Waffensystem» geschlossen, das unter dem Namen «Fly-K» erstmals der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Das wegweisende System bietet den Streitkräften den taktischen Vorteil einer «Nicht-Detektierbarkeit» im Einsatz.

Die Waffen sind für vielfältige Anwendungsbereiche konzipiert:

– Single Shot Launcher: Eine Variante für den individuellen Einsatz durch den Infanteristen und Spezialeinheiten bietet Vorteile durch ein Ultraleicht-Konzept sowie grosse Handhabungssicherheit bei gleich-

zeitig hoher Zuverlässigkeit auch unter schweren Einsatzbedingungen.

– Multi Shot Launcher: Ein elektronisch gesteuertes Waffensystem mit mehreren Munitionssorten, die mit regelbarer Abschussgeschwindigkeit und variabler Salve abgefeuert werden können. Es ist durch seine leichte aber robuste Bauweise optimal für den Einsatz auf leichten Fahrzeugen und Booten oder stationär, als fernbedienbarer Effektor zur Absicherung von Flugfeldern, Militärlagern und Grenzen geeignet.

Das revolutionäre Prinzip besteht im Zusammenwirken von Waffe und Munition. Sobald die Waffe den Zündimpuls an die Munition weitergibt, wird ein in sich abgeschlossenes und innenliegendes Treibladungssystem gezündet. Dies bietet unter anderem folgende Vorteile:

Geringe Signatur beim Abschuss:

- Geräuschlos: <52 dB in 100m Entfernung
- Keine Hitzeentwicklung: Nicht detektierbar von IR Sensorik
- Keine Rauchentwicklung: Keine visuelle Aufklärung am Tag
- Kein Mündungsfeuer: Keine visuelle Aufklärung in der Nacht

Effizient, variabel und sicher:

- Geringes Gewicht und damit höhere Menge an Vorrat pro Einheit
- Keine Gefahr der «Doppelbeladung» durch innenliegendes Antriebssystem
- Dauerbeschuss möglich (keine Erhitzung der Waffe). *pj.*

PERSONALIEN

Markwalder tritt in den Ruhestand

Der Rüstungschef Alfred Markwalder tritt Ende Mai 2008 in den Ruhestand. Der Chef des Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport, Bundesrat Samuel Schmid, nahm von diesem Entsch eid des 63-Jährigen Kenntnis. Alfred Markwalder trat sein Amt als Rüstungschef am 1. Januar 2001 als Nachfolger von Toni J. Wicki an und führte die Gruppe Rüstung und später die Armasuisse während sieben Jahren. Bundesrat Samuel Schmid dankt Markwalder für seinen Einsatz für die Armasuisse.



In seine Amtszeit fiel kurz nach Amtsantritt die Integration des Bundesamtes für Landestopographie in die Gruppe Rüstung. 2004 folgte der Übergang von der Gruppe Rüstung zur heutigen Armasuisse, dem Beschaffungs- und Technologiezentrum des VBS, welches zuständig für die Entwicklung, Evaluation, Beschaffung und Entsorgung von Systemen, Material und Bauten der Armee sowie weiterer Kunden ist. Damit wurde ein besonderer Akzent auf unternehmerisches Denken gesetzt. Unter Markwalder wurde die Armasuisse bedeutend weiterentwickelt und die internationalen Beziehungen ausgebaut. Zudem erlangte die Armasuisse in dieser Zeit mehrere Qualitätszertifizierungen. Die Stelle wird nun öffentlich ausgeschrieben.

Joss geht nach Korea

Der Bundesrat hat Oberst i Gst Jean-Jacques Joss zum neuen Chef der Schweizer Delegation bei der Neutralen Waffenstillstands-



Überwachungskommission (NNSC) in Korea ernannt. Oberst i Gst Joss wird sein Amt Ende November 2007 antreten und während seines Einsatzes in Panmunjon den Grad eines Divisionärs bekleiden. Oberst i Gst Joss ist gegenwärtig Kommandant des Kompetenzzentrums Sport und Prävention der Armee. Er ist seit 1982 Berufsoffizier, wobei er in den Infanterieschulen Luzern, den Panzerabwehrschulen in Chamblon und Drognens sowie der Infanterie-Offiziersschule

Zürich tätig war. Zudem besuchte er 1996/97 das US Army Command and General Staff College in Fort Leavenworth (USA). Seit 1998 ist er Chef der Schweizer Delegation im Conseil International du Sport Militaire (CISM), wo er 2006 ins Board of Directors gewählt wurde. Daneben leistete er Einsätze im Rahmen der UN-Mission in Namibia sowie beim Aufbau des Schweizer Kontingentes bei der UN-Mission in der Westsahara.

Die Schweizer Delegation in Panmunjon bildet zusammen mit Delegationen aus Schweden und Polen die Neutrale Überwachungskommission, deren Einsatz auf einem UNO-Mandat beruht. Die Aufgabe der NNSC besteht in der Überwachung der Einhaltung der 1953 vereinbarten Waffenstillstandsbestimmungen. Der Bundesrat hat diesem Mandat 1953 – im Sinne der schweizerischen Politik der Guten Dienste – zugestimmt. Das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten und das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport teilen sich in die mit dem Mandat verbundenen Aufgaben.

Neuer Basler Zollkreisdirektor

Heinz Engi wird neuer Chef der Zollkreisdirektion Basel. Er ist von Oberzolldirektor Rudolf Dietrich im Einvernehmen mit dem Vorsteher des Eidg. Finanzdepartementes zum Nachfolger von Rudolf Nebel ernannt worden.

Der neu gewählte Direktor wird sein Amt auf Anfang Juni 2008 antreten. Er ersetzt Rudolf Nebel, der nach zehn Jahren als Chef der Zollkreisdirektion Basel in den Ruhestand treten wird.

Heinz Engi, Jahrgang 1959, führt seit fünf Jahren die Abteilung Organisation und Betrieb in der Oberzolldirektion und ist somit bestens auf seine neue Aufgabe vorbereitet.

FORUM

Informativ

Vielen Dank für das tolle Heft, das Sie jeden Monat produzieren. Ich lese es fast komplett durch. Die kurzen, informativen Artikel mit den Zusatzkästen unten an der Seite laden zum Lesen ein.

Adrian Berlinger, Nof Geb Inf Br 12

Zitrone ist ausgepresst

Die Zitrone ist schon lange ausgepresst. Jetzt geht es um die Frage: Welche Politikerinnen und Politiker sorgen dafür, dass die ausgepresste Zitrone nicht austrocknet.

Ich bin ja gespannt, wer sich gegen die Weber-Initiative (Verbot von Jetflügen) stark macht. Sollte die Initiative durchkommen, sehe ich schwarz für unsere Verteidigungsarmee. Dann ist unsere Schweizer Armee nahe einer Abschaffung.

Alex Hofmann, Warth

NEUE STRASSENKARTE

Ausgabe 2008-2009 ist da

Das Bundesamt für Landestopografie, Swisstopo, publiziert die aktualisierte Strassenkarte. Die Ausgabe 2008-2009 bleibt seinen zwei Formaten treu: eine Karte, Vor- und Rückseite bedruckt, oder



Strassenkarte 1:200 000.

zwei Karten mit dem handlichen Begleitheft. Die Karte wird alle zwei Jahren aktualisiert und vereinigt sämtliche Änderungen des schweizerischen Verkehrsnetzes. Die letzte Ausgabe war von 2006-2007.

Wer häufig mit dem Auto oder Motorrad unterwegs ist, schätzt die genaue Karte und das handliche Format. Das zusätzliche Begleitheft mit ausführlichem Ortsverzeichnis und Koordinatenangaben erleichtert das Suchen von Ortschaften. Distanztabelle, wichtige Telefonnummern, besondere Verkehrserschwerisse, Passstrassen mit Wintersperren, Autoverlad und weitere Informationen findet man rasch im Begleitheft.

Strassenkarte der Schweiz 1:200 000 für 19.80 Franken auf einer Karte oder 24.50 Franken auf zwei Karten (Ost und West) mit Begleitheft. Erhältlich in Buchhandlungen oder unter www.swisstopo.ch. klö.

JANUAR

Armeetage Lugano 07: Die Armee erfüllt ihren Auftrag

Drohnen: Erst der Anfang